

Protokoll

15. Sitzung des Kreisnetzbeirates Segeberg der Schleswig-Holstein Netz AG

**20. November 2024, 18.30 Uhr
Restaurant Teegen, Heiderfelder Straße 5 + 7, 23816 Leezen**

Teilnehmer:

Sprecher: Knut Hamann, Sprecher (Gemeinde Gönnebek)
stellv. Sprecher: Bodo Nagel (Gemeinde Oering)
Weitere Teilnehmer: siehe Anhang Teilnehmerliste

Gäste:

Claudia Below (Schleswig-Holstein-Netz AG, Protokollführerin), Steffen Bandelow (Vorstand Schleswig-Holstein Netz), Malte Peikenkamp (Schleswig-Holstein Netz AG), Jörg Braun (Schleswig-Holstein Netz)

Vertiefende Unterlagen zu den TOPs 1 - 8: Zu den einzelnen TOPs wurden erläuternde Folien gezeigt, diese sind diesem Protokoll beigelegt.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Knut Hamann, Sprecher des Kreisnetzbeirates Segeberg eröffnet die Sitzung um 18:35 Uhr.

Herr Hamann begrüßt die Teilnehmer und die Gäste der Schleswig-Holstein Netz.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Die Ladung zu der Sitzung erfolgte im Namen des Sprechers des Kreisnetzbeirates durch die Schleswig-Holstein Netz AG.

Es sind 12 Vertreter von Aktionärskommunen anwesend und mit ihnen 12 Stimmen von 24 Aktionären des Kreises Segeberg. Der Kreisnetzbeirat Segeberg ist somit beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde mit dem Sprecher des Kreisnetzbeirates abgestimmt. Es liegen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor.

Es wird kein Einwand hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Ladung erhoben.

TOP 3 Protokoll der 14. Sitzung des Kreisnetzbeirates

Das Protokoll der 14. Sitzung des Kreisnetzbeirates Segeberg wurde am 23.11.2023 verschickt. Innerhalb der 3-wöchigen Widerspruchsfrist sind keine Änderungs-/Ergänzungswünsche eingegangen. Es liegen keine weiteren Wortmeldungen zum Protokoll vor.

TOP 4 Bericht des Sprechers des Kreisnetzbeirates

Herr Hamann stellt zusammenfassend die wichtigsten Termine - Schleswig-Holstein Netzbeirat, Frühjahrsgespräch der Sprecher und die Hauptversammlung - für die Sprecher der Aktionärgemeinden und deren Inhalte vor.

TOP 5 Wahlvorschläge für die Besetzung der kommunalen Aufsichtsratsmandate der Schleswig-Holstein Netz Beteiligungs-AG

Herr Hamann übergibt für die Erläuterung der Notwendigkeit einer Neuwahl der AR-Mitglieder an Frau Below.

Herr Hamann übernimmt den Wahlvorgang. Es wird eine offene Wahl vereinbart.

Herr Torsten Klinger, Bürgermeister der Gemeinde Großenaspe, wird als Vertreter des Kreises Segeberg im Aufsichtsrat der Schleswig-Holstein Netz Beteiligungs-AG zur Wahl vorgeschlagen.

Beschluss: Es wird einstimmig beschlossen, dass Herr Torsten Klinger dem Schleswig-Holstein Netzbeirat als Wahlvorschlag aus dem Kreis Segeberg für den Aufsichtsrat vorgeschlagen wird.

TOP 6 Investitions- und Instandhaltungsplanung im Kreis

Herr Hamann bittet Herrn Peikenkamp zu diesem Tagesordnungspunkt vorzutragen.

Herr Peikenkamp berichten zu den nachfolgenden Themen. Inhaltlich wird auf die beigelegte Präsentation verwiesen.

- Investitionen und Instandhaltung 2024 für den Kreis Segeberg
- Netzbauprojekte im Kreis Segeberg

TOP 7 Aktuelle Themen der Unternehmenspolitik

Herr Hamann bittet die Herren Braun und Bandelow zu diesem Tagesordnungspunkt vorzutragen. Inhaltlich wird auf die beigelegte Präsentation verwiesen.

Energiemonitor:

Herr Braun erläutert den Energiemonitor und den Nutzen für die Gemeinden und deren Bürger. Der Energiemonitor verdeutlicht anschaulich:

- Wie viel des lokalen Strombedarfs kann bereits heute aus Erneuerbarer Energie vor Ort gedeckt werden?
- Wie viel Strom muss wann aus dem Netz bezogen werden, um den Bedarf vor Ort zu decken?
- Wie viel lokaler Grünstromüberschuss kann anderen Regionen mit hohem Bedarf zur Verfügung gestellt werden?

Kaufmännisches, Organisatorisches, Entwicklung Netzentgelte:

Herr Bandelow erläutert, dass die Strukturmaßnahmen für das weitere Wachstum im Zuge der Energiewende umgesetzt sind. Die Unternehmensgruppe ist nun sehr gut aufgestellt, um das Wachstum zum weiteren Ausbau der Stromnetze in Schleswig-Holstein zu finanzieren. Sowohl Vorstand und Geschäftsführung als auch Aufsichtsräte von SH Netz Beteiligungs-AG und SH Netz GmbH sind personenidentisch besetzt.

Herr Bandelow geht auf die gute wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ein. Die 4. Regulierungsperioden Strom und Gas sind gestartet, der regulatorische Rahmen steht damit, unser Beteiligungsangebot haben wir entsprechend angepasst.

Aktuelle Anhörungen/Konsultationen der BNetzA befassen sich mit der Anpassung der kalkulatorischen Nutzungsdauern der Gasnetze (Ausstieg aus den fossilen Energien) und dem regulatorischen Rahmen der 5. Regulierungsperiode (in 5 Jahren), die Vorbereitungen für die nächste Regulierungsperiode laufen somit an. Die Lage bzgl. Konzessionen ist stabil, wir sind akzeptierter und zuverlässiger Netzbetreiber in Schleswig-Holstein.

Entwicklung Netzentgelte:

Die Stromnetz-Betriebskosten von Schleswig-Holstein Netz werden für Privatkunden um circa 27 Prozent sinken. Nach unseren Berechnungen werden die Netzentgelte 2025 für einen durchschnittlichen Privatkunden in Schleswig-Holstein voraussichtlich bei 11,84 Cent pro kWh (inkl. Messstellenbetrieb) liegen (Vorjahr: 16,26 Cent pro kWh). Für Industrie- und Unternehmenskunden sinken die Netzentgelte im Bereich Hochspannung voraussichtlich sogar um rund 36 Prozent sowie im Bereich der Mittelspannung um rund 42 Prozent.

Ursache sind neu eingeführte staatliche Regelungen zur besseren Umverteilung von Energiewende-Mehrkosten, für die wir als HanseWerk-Gruppe seit vielen Jahren gekämpft haben. Dadurch werden die Kosten für den Netzausbau und den Anschluss der Erneuerbaren Energie gleichmäßiger und damit fairer auf alle Stromkunden in Deutschland verteilt. Zuvor wurden vor allem die Vorreiterregionen der Energiewende wie Schleswig-Holstein mit hohen Netzbetriebskosten belastet. Die Senkung wäre außerdem noch größer ausgefallen, wenn die vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber nicht ihre Netzentgelte deutlich erhöht hätten.

Netzentwicklung Strom:

Herr Bandelow erläutert den notwendigen massiven Ausbau des Stromnetzes bis 2030 und die damit zusammenhängende Herausforderungen an uns als Unternehmen. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr bis jetzt 3 Netzforen in Schleswig-Holstein abgehalten (weitere sind geplant). Herr Bandelow stellt einige der dort gezeigten Folien vor.

Netzentwicklung Gas und Perspektive Wärmewende:

Biogas

- Dezentrale Netzintegration von Biogas ist volkswirtschaftlich unwirtschaftlich.
- Biogas-Inselnetze brauchen Ersatzversorgung, da es kein Backup zur Sicherstellung der Versorgung gibt.
- Biogasanlagen können eine wichtige Rolle für die Stromerzeugung spielen (bis zu 10% grundlastfähig).
- Biogas ist grundsätzlich keine flächendeckende Option zur Nachnutzung der Gasnetze.

Wasserstoff

- Wärmepumpen sind circa 500-600% effizienter als Wasserstoff in der Wärmenutzung.
- Preis und Verfügbarkeit von Wasserstoff sind noch große Unbekannte.
- Wasserstoff kann Erdgas in der Industrie und in großen KWK-Kraftwerken ersetzen, jedoch ist ein weitergehender Einsatz in der Wärmeversorgung heute nicht vorstellbar. Die Abwärme aus Elektrolyseuren kann aber ggfs. in Wärmenetzen genutzt werden.

Wärmepumpe

- Wärmepumpen sind langfristig günstiger als Gasheizungen, so dass bei Bürgern und Bürgerinnen ohne Zugang zu einem Wärmenetz eine Wärmepumpe die erste Wahl sein wird.

Die Sitzung wird zum Essen für 45 Minuten unterbrochen.

Wärmenetze

- Die Wärmebedarfsdichte wird am Ende entscheidend dafür sein, wo ein Wärmenetz Sinn ergibt.
- Bei einer hoher Wärmebedarfsdichte macht ein Netz wirtschaftlich und ökologisch Sinn. Große Abnehmer und vorhandene Abwärme wirken sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit eines Wärmenetzes aus.
- Grobanalyse: Rund 150 Gemeinden in SH haben Potenzial für ein oder mehrere Wärmenetze.

Aus Sicht der HAW-Gruppe wird das Stromnetz zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Wärmeversorgung mit Wärmepumpen liefern, insbesondere in Gebieten mit einer niedrigen Wärmebedarfsdichte. In Städten und Gemeinden mit einer höheren Wärmebedarfsdichte und Ankerkunden bieten sich Wärmenetze an. HanseWerk Natur ist hierbei ein erfahrener, kompetenter Partner. Die kommunale Wärmeplanung ist ein wichtiger Baustein, um Perspektiven in Städten und Gemeinden zu entwickeln.

Inhaltlich wird auf die beigegefügte Präsentation verwiesen.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Hamann bittet Frau Below zu diesem Tagesordnungspunkt vorzutragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Hamann bei den Mitarbeitern der Schleswig-Holstein Netz AG für die Vorbereitung der Sitzung und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.



Knut Hamann
Sprecher des Kreisnetzbeirates



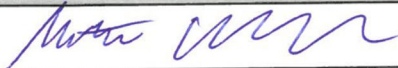
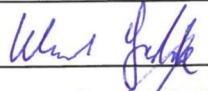
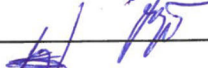
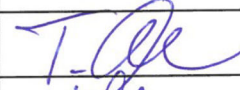
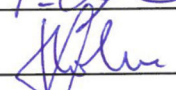
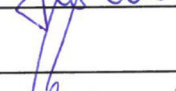
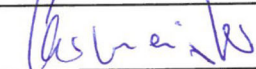
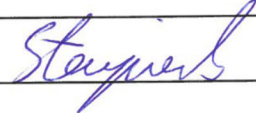
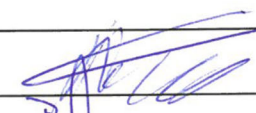
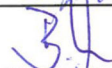
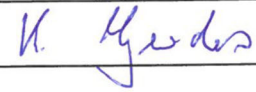
Claudia Below
Protokollführerin

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationsunterlage

Anwesend Kreisnetzbeirat Segeberg am 20.11.2024

Gemeinde	Vorname	Name	Unterschrift
Alveslohe	Matthias	Bornholdt	
Boostedt	Hartmut	König	
Borstel	Ulrich	Badde	
Damsdorf	Gert	Jürgens	
Fuhlendorf	Jürgen	Schümann	
Gönnebek	Knut	Hamann	
Groß Niendorf	Monique	Noack	
Großenaspe	Torsten	Klinger	
Hagen	Kay	Holm	
Hasenkrug	Christian	Lübbbers	
Hasenmoor	Frank	Lütt <i>Burmester</i>	
Hitzhusen	Claudia	Peschel	
Krems II	Katharina	Jaacks	
Kükels	Hans	Richter-Harder	
Lentförhden	Joannis	Stasinopoulos	
Mönkloh	Michael	Malzahn	
Neuengörs	Thies	Ehlers	
Neversdorf	Andreas	Nixdorf	
Nützen	Klaus	Brakel	
Oering	Bodo	Nagel	
Rohlstorf	Tim	Breckwoldt	
Schmalfeld	Klaus	Gerdes	
Stocksee	Dirk	Jaetzel	

Tensfeld	Beatrix	Klüver	3. Klüver
----------	---------	--------	-----------

12